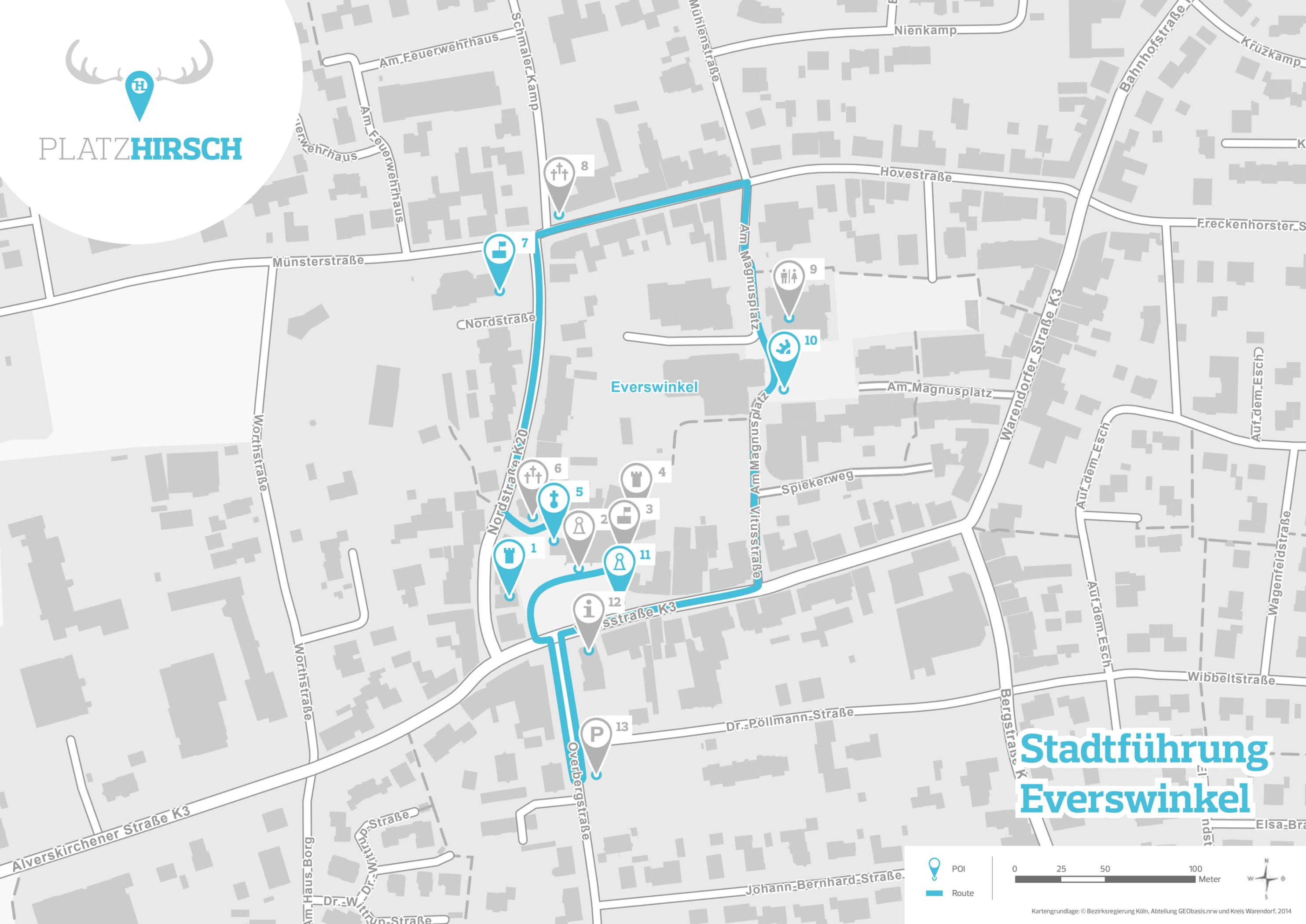




PLATZHIRSCH



Everswinkel

Stadtführung Everswinkel

 POI
 Route



Kartengrundlage: © Bezirksregierung Köln, Abteilung GEObasis.nrw und Kreis Warendorf, 2014



Stadtführung
Everswinkel

PLATZHIRSCH



Weitere Infos:

www.platzhirsch-app.de



Ansprechpartner vor Ort:

Verkehrsverein Everswinkel e.V.
Tel.: 02582 669313
info@verkehrsverein-everswinkel.de
www.everswinkel.de

Impressum / Herausgeber:
Verkehrsverein Everswinkel e.V. und Arbeitsgemeinschaft Platzhirsch
Stand 2015

Partner



PSV

Gefördert durch



Ziel2.NRW
Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung



Route

1. Brinkmann Geburtshaus
2. Brinkmann Denkmal
3. Plastik eines Ebers auf einem Menschenkopf
4. Heimathaus / Ackerbürgerhaus von 1781
5. St. Magnus-Kirche
6. Kriegergedächtniskapelle
7. Skulptur „la croisette“
8. Barocker Bildstock
9. Toilette
10. Brunnen am Magnusplatz
11. Weberdenkmal
12. Touristinfo
13. Parkplatz

Kleiner Spaziergang durch's Historische Viereck Everswinkel

Ungewöhnlich - vielleicht einmalig - ist der Grundriss des historischen Ortskerns. Auf der einen Ecke die Häuser um Kirche und Kirchplatz, dazu zwei Fern- und zwei Verbindungsstraßen: Fertig war ein unregelmäßiges Viereck, das nach und nach bebaut wurde. Bei einem Spaziergang treffen Sie Sakrales und Modernes, die Weber, den „Bekennerbischof“ und immer unser Wappentier - den Eber.

Wegstrecke:

1,0 km



Bauwerk Sonstiges

Brinkmann Geburtshaus

Kirchplatz 4
48351 Everswinkel
www.everswinkel.de

Öffnungszeiten: nur Außenbesichtigung

Im sog. „Bischofshäuschen“ erblickte 1813 Johann Bernhard Brinkmann das Licht der Welt. Das Haus ist in den Originalausmaßen erhalten und zeigt plastisch die Enge der damaligen Wohnverhältnisse. Auf Wunsch seines Vaters sollte der einzige Sohn nach der Volksschule das Drechslerhandwerk erlernen. Doch Johann Bernhard studierte Theologie und wurde schließlich sogar Bischof von Münster. Während des Kulturkampfes vertrat er mutig die Interessen der Kirche gegenüber den Preußen. Das brachte ihm Verfolgung und Exil ein, aber auch den Ehrentitel „Der Bekennerbischof“.



Kirche

St. Magnus-Kirche

Kirchplatz
48351 Everswinkel
www.everswinkel.de

Öffnungszeiten: 10:00 – 18:00 Uhr
außerhalb der Gottesdienste

Preise: Eintritt frei

Von außen überrascht die gotische St. Magnus-Kirche mit ihrer ungewöhnlich geringen Längsausdehnung, das Innere ist fast so eine Art Schatzkammer. Das Sakramentshaus aus der Erbauungszeit der Kirche gehört zu den schönsten Westfalens, dann gibt es noch eine fast lebensgroße Pieta von etwa 1460 oder den Renaissance-Taufstein aus Baumberger Sandstein. Außerdem kann die Kirche das älteste Hungertuch des Bistums ihr Eigen nennen. Nicht zu vergessen: die wertvolle spätgotische ornamentale Deckenmalerei.



Skulptur

Skulptur „la croisette“

Nordstraße 39
48351 Everswinkel
www.everswinkel.de

Öffnungszeiten: frei zugänglich

Es sind Hände, aber es sind nicht irgendwelche Hände. Der Münsteraner Bildhauer Stefan Rosendahl nimmt sich selbst zum Ausgangspunkt für seine Arbeiten. Er nutzt seine eigenen biometrischen Daten und löst die menschliche Figur - seinen eigenen Körper - mit Hilfe von Schablonen in einzelne Objekte auf: Knie, Nasen, oder auch Köpfe. Dabei handelt es sich nicht um eine offensichtliche Selbstdarstellung, denn es fehlt die Darstellung bspw. von Haaren oder Mimik. Die Hände scheinen anonym, stellvertretend für alle Hände. Dennoch können es nur die Hände von Stefan Rosendahl sein.



Brunnen

Brunnen am Magnusplatz

Am Magnusplatz
48351 Everswinkel
www.everswinkel.de

Öffnungszeiten: frei zugänglich

Die Gemeinde verdankt ihren Namen zumindest teilweise dem Eber. So ist es nicht verwunderlich, dass heute - neben dem (Evener) Winkel und der Turmfront der Pfarrkirche - ein Eber das Gemeindewappen ziert. Und auch im Ort ist er überall anzutreffen. Am Brunnen des Magnusplatzes z.B. hat sich eine ganze Schwarzwildfamilie versammelt - geschaffen von dem inzwischen verstorbenen Bildhauer Günter Rossow.



Denkmal

Weberdenkmal

Kirchplatz / Ecke Vitusstraße
48351 Everswinkel
www.everswinkel.de

Öffnungszeiten: frei zugänglich

Rechtzeitig zur Einweihung des neu gestalteten „Historischen Vierecks“ 1993 war die dreieckige 1,80 m hohe Sandsteinskulptur des Everswinkeler Bildhauers Stefan Lutterbeck vollendet. Typische Szenen aus der Hausweberei erinnern an die Blütezeit dieses Handwerks, das im 18. und 19. Jahrhundert die Haupterwerbsquelle der Everswinkeler Dorfbevölkerung war. Aber das Glück der Weber währte nicht allzu lang. Mit dem Aufkommen der maschinellen Textilfertigung wurden sie arbeitslos, und 1882 war in Everswinkel kein einziger Webstuhl mehr in Betrieb.

